

Herzlich Willkommen zur Einweihung des Snoezlenraums an der Hochschule Kempten

Prof. Dr. Veronika Schraut

**Professorin für Pflege- und Rehabilitationswissenschaften in der geriatrischen
Versorgung, exam. Altenpflegerin**

Was Sie erwartet

- Kurzimpuls zum Snoezelen – Gründe und Ziele
- Hintergrund des Studienfelds Gesundheit und Generationen
- Der Pionierstudiengang GT und seine Adressaten
- Studieninhalte und -ablauf
- Impressionen bisheriger Lehraktivitäten
- Aufgaben- und Berufsfelder der Bachelorandinnen und Bacheloranden

Bedeutung des Begriffs *Snoezelen* (Hulsegge & Verheul, 2005)

- Holländisches Kunstwort aus den Begriffen
 - Snuffelen = schnüffeln, schnuppern, tun was man will
 - Doezenen = dösen, schlummern, sich seinen Gedanken hingeben
- Form der Tiefenentspannung
- Bewusst ausgewähltes Anbieten primärer Reize in einer angenehmen Atmosphäre, vor allem auf sinnliche Wahrnehmung und sinnliche Erfahrung gerichtet
- Entwicklung des Konzepts in den 70er Jahren von J. Hulsegge und A. Verheul in den Niederlanden für schwerstbehinderte Menschen

Studien zur Multisensorischen Stimulation (Snoezelen)

- Baker et al., 1997, 2001, 2003:
Effektivität auf Verhalten, Stimmung, Lernvermögen, kognitive Variablen, Lebensqualität bei älteren Menschen mit Demenz
- Van Weert et al., 2005:
Effektivität auf Verhalten und Lebensqualität bei mittelschwerer bis schwerer Demenz

Ergebnisse:

→ Zwei von vier Studien berichten keine Unterschiede, zwei weitere tendenziell positive Unterschiede (Rieckmann et al., 2009)

Vor der schon angekündigten
Entspannung im Snoezelenraum darf ich
Sie nun aktivieren und stehe für Fragen
und Diskussion gerne zur Verfügung!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Veronika Schraut

